

1 | Übersicht

Das Ethernet-Übertragungsmodul B426/B426-M verfügt über eine Vierdraht-Schnittstelle für SDI-, SDI2- oder Optionsbus und ermöglicht eine bidirektionale Datenübertragung zwischen kompatiblen Zentralen über IPv4- oder IPv6-Ethernet-Netzwerke. Über den Adressschalter auf dem B426/B426-M wird die Busadresse des Geräts festgelegt. Die Konfiguration des B426/B426-M erfolgt über die B426-Konfigurationswebseiten. Bei SDI2-Zentralen kann die Konfiguration auch über das Bedienteil oder mittels Fernparametrier-Software (RPS) erfolgen.

ACHTUNG!

Nur für B426-M: Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone, um auf die App für die Zentralen der AMAX Serie und/oder Solution 2000/3000 Serie zuzugreifen.

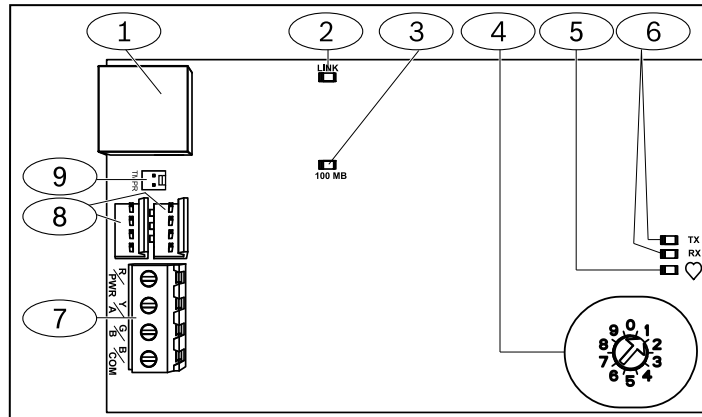


Abbildung 1.1: B426 Conettix Ethernet-Übertragungsmodul

Element Nr. – Beschreibung

1 – Ethernet RJ-45 port
2 – Gelbe LED für Ethernet-Verbindung („LINK“)
3 – Grüne LED für 100-Mbit/s-Verbindung („100MB“)
4 – Adressschalter
5 – LED für Heartbeat
6 – LEDs für Datenbuskommunikation („TX“ und „RX“)
7 – Klemmleiste (zur Zentrale)
8 – Steckverbinder für Verbindungskabel (zur Zentrale oder zu anderen kompatiblen Modulen)
9 – Steckverbinder für Sabotagekontakt

2 | Einstellung der Busadresse

Die Busadresse des B426/B426-M Conettix Ethernet-Übertragungsmoduls wird mittels des Adressschalters festgelegt. Diese Adresse wird von der Zentrale für die Datenübertragung verwendet. Die Einstellung kann mithilfe eines Schlitzschraubendrehers erfolgen.



ACHTUNG!

Das Modul liest die Einstellung des Adressschalters nur während des Einschaltens. Wenn Sie die Schalterstellung nach dem Einschalten ändern, müssen Sie die Stromversorgung des Moduls aus- und wieder einschalten, damit die neue Einstellung übernommen wird.

Über den Adressschalter des B426/B426-M können vorgegebene Werte für die Moduladresse eingestellt werden. In *Abbildung 2.1* ist die Einstellung des Adressschalters für die Adresse 1 dargestellt. In *Tabelle 2.1* sind die Einstellungen für verschiedene Zentralen aufgeführt.

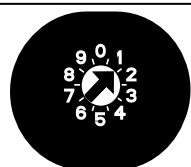


Abbildung 2.1: Adressschalter

Zentralen	Schal-terpo-sition	Zentra-len-Adre-sses	Bustyp	Funktion
B9512G/B8512G, B6512/B5512/ B4512/B3512, GV4, Solution 2000/3000	1	1	SDI2	Automatisierung, Fernparametrierung oder Meldung
B9512G/B8512G, GV4, Solution 2000/3000	2	2		
GV4, GV3, GV2, D9412G/D7412G/ D7212G v6.3+	3	80	SDI	Automatisierung Fernparametrierung oder Meldung
GV4, GV3	4	88		
FPD-7024 v1.06+, DS7240V2, DS7220V2, Easy Series, V3+, CMS Series, AMAX Series	5	92	Optionsbus	
DS7400Xi	6	134		
DS7400Xi	7	13		Meldung
DS7400Xi	8	14		
FPD-7024, CMS Series, AMAX Series	9	250		Fernparametrierung oder Meldung

Tabelle 2.1 Einstellungen des B426/B426-M-Adressschalters

3 | Installation

Stellen Sie zuerst den Adressschalter auf die richtige Adresse ein, installieren Sie dann das Modul im Gehäuse, und verdrahten Sie das Modul anschließend mit der Zentrale und den weiteren Geräten.



Vorsicht!

Trennen Sie die Anlage von der Stromversorgung (Netz und Batterie), bevor Sie die Verdrahtung herstellen. Nichtbeachtung kann Personenschäden und/oder Schäden an der Anlage zur Folge haben.

3.1 | Montieren des Moduls im Gehäuse

Montieren Sie das B426/B426-M mit den im Lieferumfang enthaltenen Befestigungsschrauben und der Befestigungshalterung am Dreiloch-Montagemuster im Gehäuse. Siehe *Abbildung 3.1*.

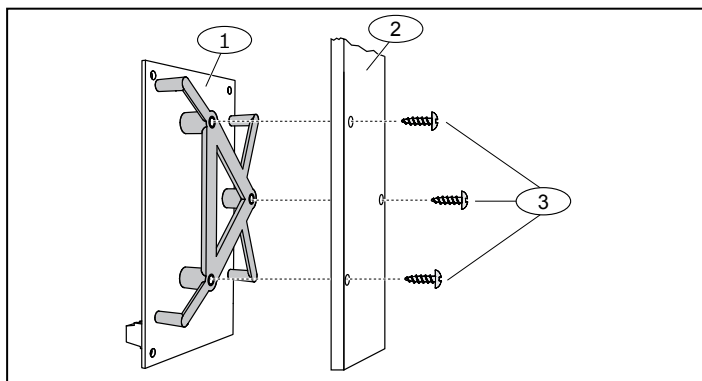


Abbildung 3.1: Montieren des Moduls im Gehäuse

Element Nr. – Beschreibung

1 – B426/B426-M mit montierter Befestigungshalterung
2 – Gehäuse
3 – Befestigungsschrauben (3)

3.2 | Montieren und Verdrahten des Sabotagekontakts

(Optional) Eine Anleitung finden Sie in den Dokumentationen *Conettix Ethernet-Übertragungsmodul (B426) Installations- und Betriebsanleitung* (T/N: F01U266226) und *EZTS Sabotagekontakt und Abreißkontakt Installationsanleitung* (T/N: F01U003734).

3.3 | Verdrahtung mit einer SDI- oder SDI2-Zentrale

Wenn Sie ein B426/B426-M an eine SDI- oder SDI2-Zentrale anschließen, können Sie hierzu entweder die mit R, Y, G und B (PWR, A, B, COM) beschriftete Klemmleiste des Moduls oder die Verbindungskabel-Steckverbinder verwenden (Verbindungskabel im Lieferumfang enthalten). In *Abbildung 1.1* sind die Positionen der Klemmleiste und der Verbindungskabel-Steckverbinder am Modul dargestellt.



ACHTUNG!

Die Verdrahtung mit der Zentrale muss entweder über die Verdrahtung der Klemmleiste **oder** über das Verbindungskabel erfolgen. Die gleichzeitige Verwendung beider Optionen ist nicht zulässig. Falls mehrere Module angeschlossen werden, kann deren Verdrahtung jedoch über eine Reihenschaltung von Klemmleiste und Verbindungskabeln erfolgen.

3.4 | Verdrahtung mit einer Optionsbus-Zentrale

Das Modul muss mit den Datenbus-Anschlüssen an der kompatiblen Zentrale verbunden werden. Siehe *Abbildung 3.2*.

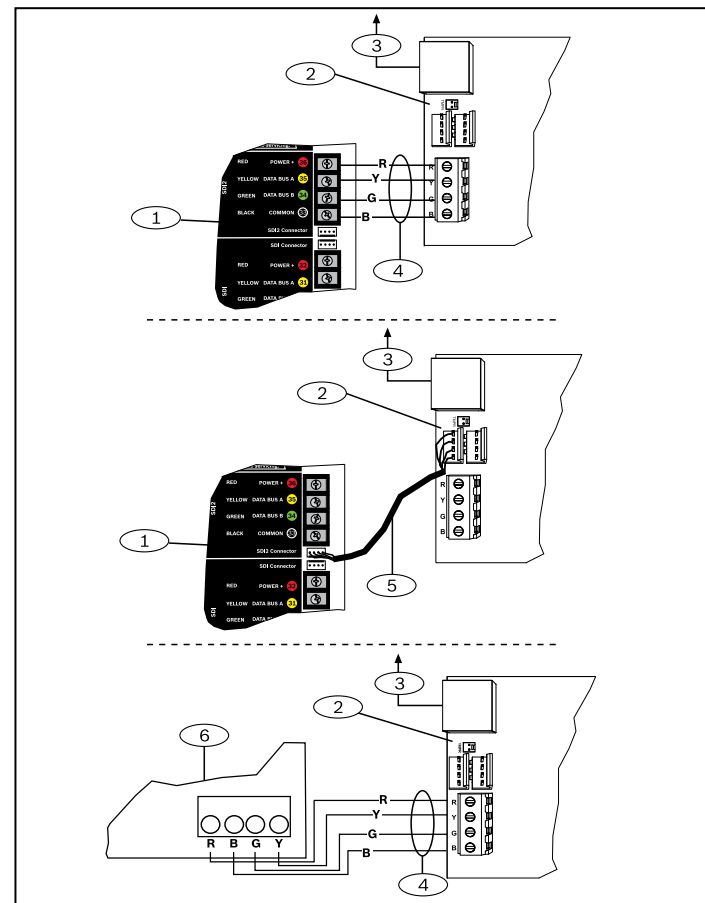


Abbildung 3.2: Verdrahtung mit der Zentrale (für GV4 Serie und FPD-7024)

Element Nr. – Beschreibung

1 – SDI2-Zentrale. Bei SDI-Zentralen müssen R, Y, G und B an den SDI-Bus angeschlossen werden.
2 – Steckverbinder für Verbindungskabel
3 – Zum Ethernet-Netzwerk
4 – Verdrahtung der Klemmleiste
5 – Verbindungskabel (T/N: F01U079745) (im Lieferumfang enthalten)
6 – Optionsbus-Zentrale

4 | Konfiguration

Sie können das B426/B426-M gemäß einer der in diesem Abschnitt beschriebenen Methoden für Ihren Zentralentyp konfigurieren.

4.1 | PnP für SDI2- oder Optionsbus-Zentrale



ACHTUNG!

Optionsbus-Zentralen unterstützen nur die AMAX 2100/3000/4000-Firmware-Version v1.5 oder höher.



ACHTUNG!

Falls ein B426/B426-M im Vor-Ort-Austausch an eine vorhandene SDI2-Zentrale angeschlossen wird, setzt die Zentrale die Moduleinstellungen standardmäßig außer Kraft. Um benutzerdefinierte Moduleinstellungen beizubehalten, wenn ein Modul an eine konfigurierte SDI2-Zentrale angeschlossen wird, müssen Sie mithilfe der webbasierten Konfiguration die Zentralenparametrierung deaktivieren, bevor Sie es mit dem SDI2-Bus verbinden.

Wird ein Modul an eine nicht standardmäßige SDI2-Zentrale angeschlossen, konfiguriert die Zentrale dieses automatisch.

1. Stellen Sie den Adressschalter auf die richtige Adresse für die Zentrale ein (für SDI2-Zentralen ist die Adresse 1 oder 2 zu verwenden).
2. Schließen Sie das Modul an den Datenbus der Zentrale an, und schalten Sie die Stromversorgung ein.
3. Programmieren Sie die Kommunikationseinstellungen der Zentrale mittels RPS oder über das Bedienteil.

4.2 | PnP für SDI- oder Optionsbus-Zentralen

Unter folgenden Bedingungen bedarf das B426/B426-M bei der Installation keiner weiteren Konfiguration:

- In Ihrem Netzwerk ist DHCP verfügbar.
- Es ist keine AES-Verschlüsselung erforderlich.
- Der Netzwerkadministrator lässt die Verwendung der vorgegebenen Portnummereinstellungen des B426/B426-M zu (UDP auf Port 7700).

4.3 | Webbasierte Konfiguration

Bei Installationen, bei denen eine von der Vorgabe abweichende Konfiguration erforderlich ist, verwenden Sie die webbasierten B426-Konfigurationsseiten.

Um die B426-Konfigurationsseiten verwenden zu können, benötigen Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Moduls.

- Der Standard-Hostname für das Modul besteht aus dem Buchstaben B, gefolgt von den letzten sechs alphanumerischen Zeichen seiner MAC-Adresse (z. B. B3F603F).
- Entnehmen Sie die IP-Adresse aus der Tabelle des DHCP-Servers (vernetzte Module).
- Um Auto IP verwenden zu können, stellen Sie eine direkte Verbindung zwischen dem PC und dem B426 her. Für 60 Sekunden übernimmt das B426 dann zu Konfigurationszwecken vorübergehend die Adresse 169.254.1.1. (Weitere Informationen zur Verwendung dieser Methoden finden Sie in der Dokumentation Conettix Ethernet-Übertragungsmodul Installations- und Betriebsanleitung.)



ACHTUNG!

Stellen Sie vor allen weiteren Schritten sicher, dass der Webbrowser nicht für die Verwendung eines Proxy-Servers konfiguriert ist. Anleitungen zum Deaktivieren des Proxy-Dienstes finden Sie in der Online-Hilfe des Browsers.

So loggen Sie sich in die webbasierte Konfiguration ein (B426-Konfigurationswebseiten):

1. Starten Sie einen Webbrowser (z. B. Microsoft Internet Explorer 6 oder Mozilla Firefox), und geben Sie die IP-Adresse des B426/B426-M ein. Nun wird die Anmeldeseite des B426/B426-Mangezeigt.
2. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf „Login“ (Anmelden). Die Startseite „Device Information“ (Geräteinformationen) wird angezeigt.
 - Verwenden Sie für B426 (FW v3.09+) und B426-M (FW v3.10+) den eindeutigen Zugangscode, der auf dem Typenschild aufgedruckt ist.
 - Verwenden Sie für frühere Versionen von B426/B426-M den Standard-Zugangscode B42V2.
3. Navigieren Sie zur gewünschten Einstellungsseite, und konfigurieren Sie die Parameter.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK** und klicken Sie auf **Save & Execute**, um alle Änderungen zu speichern und auf das Gerät anzuwenden.

5 | Beschreibung der LEDs

Das B426/B426-M-Modul verfügt auf der Leiterplatte über die folgenden LEDs, die bei der Fehlerbehebung helfen können (die Position der LEDs ist in *Abbildung 1.1* gezeigt).

Blinkmuster	Funktion
Blinkt alle 1 s einmal. 	Normalzustand: Zeigt einen normalen Betriebszustand an.
Blinkt alle 1 s dreimal kurz 	Kommunikationsfehlerzustand: Weist auf einen Buskommunikationsfehler hin.
Permanent EIN 	Störungszustand: Zeigt das Vorliegen einer Störfunktion an.
AUS 	LED-Störungszustand: Das Modul hat keine Stromversorgung, oder ein anderer Störungszustand verhindert die Ansteuerung der Heartbeat-LED durch das Modul.

Tabelle 5.1: Beschreibung der Heartbeat-LED

Blinkmuster	Funktion
LED „RX“ (Empfangen) blinkt. 	Der Datenbus der Zentrale empfängt eine Meldung.
LED „TX“ (Senden) blinkt. 	Der Datenbus der Zentrale sendet eine Meldung.

Tabelle 5.2: Beschreibung der Datenbus-LEDs

Blinkmuster der LED „LINK“ (gelb)	Blinkmuster der LED „100MB“ (grün)	Funktion
AUS 	AUS 	Keine Ethernet-Verbindung
Permanent EIN 	AUS 	10BASE-T-Verbindung
Blinkt 	AUS 	10BASE-T-Aktivität
Permanent EIN 	Permanent EIN 	100BASE-T-Verbindung
Blinkt 	Permanent EIN 	100BASE-T-Aktivität

Tabelle 5.3: Beschreibung der LEDs „LINK“ und „100MB“

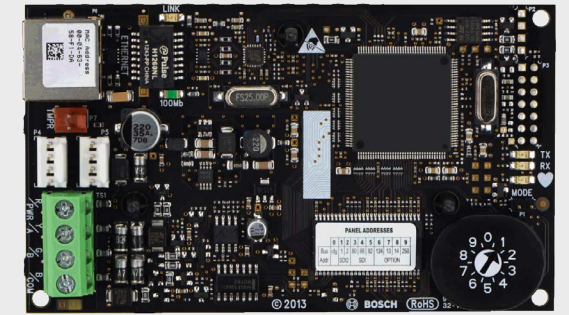
Zustand	Heartbeat	Senden (TX)	Empfangen (RX)
Netzwerkkabel nicht angeschlossen	Permanent EIN 	Aus 	Blinkt alle 1 s einmal
Erhalt einer IP-Adresse	Permanent EIN 	Aus 	Blinkt alle 1 s zweimal kurz hintereinander
Niedrige Bus-Spannung	Permanent EIN 	Aus 	Blinkt alle 1 s dreimal kurz hintereinander
Interne Störung	Permanent EIN 	Permanent EIN 	Permanent EIN

Table 5.4: Durch LEDs angezeigte Störzustände

6 | Zulassungen

Region	CTN	Zertifizierung
USA	B426	UL 365 – Police Station Connected Burglar Alarm Units and Systems
		UL 609 – Local Burglar Alarm Units and Systems
		UL 864 – Control Units and Accessories for Fire Alarm Systems (Including NFPA 72)
		UL 985 – Household Fire Warning System Units
		UL 1023 – Household Burglar Alarm System Units
		UL 1076 – Proprietary Burglar Alarm Units and Systems
		UL 1610 – Central Station Burglar Alarm Units
		FCC Part 15 Class B, NIST FIPS-197 AES Certification (IP Communications)
Kanada	B426	CAN/ULC S303 – Local Burglar Alarm Units and Systems
		CAN/ULC S304 – Signal Receiving Centre and Premise Alarm Control Units
		CAN/ULC S559 – Fire Signal Receiving Centres and Systems
		ULC-ORD C1023 – Household Burglar Alarm System Units
		ULC-ORD C1076 – Proprietary Burglar Alarm Units and Systems
		ICES-003 – Digital Apparatus
EU	B426/B426-M	EN 50130-4, EN 61000-6-3, EN 60950, EN 50131-10, EN 50136-2, EN 50130-5 Environmental Class II
Australien	B426/B426-M	C-Tick/RCM
Belgien	B426/B426-M	INCERT B-509-0065

B426/B426-M



Conettix Ethernet-Übertragungsmodul B426/B426-M



de Kurzanleitung

7 | Technische Daten

Abmessungen (H x B x T)	59,5 mm x 108 mm x 16 mm	
Betriebsspannung	12 VDC nominal	
Maximale Stromaufnahme	100 mA	
Anschlüsse	LAN/WAN: RJ-45-Modularbuchse (Ethernet)	
Ethernet-Kabel	UTP-Kabel der Kategorie 5 oder höher, max. 100 m	
Eingabefenster	IEEE 802.3	
Kabeldurchmesser für Datenbus	0,65 mm bis 1,02 mm (AWG 22 bis AWG 18)	
Kabellänge für Datenbus	Maximale Länge – Kabeldurchmesser: 150 m, 0,65 mm (AWG 22) 300 m, 1,02 mm (AWG 18)	
Webbrowser	Microsoft Internet Explorer; Mozilla Firefox	
Kompatibilität	B426: AMAX 2000/2100/3000/4000 B9512G/B9512G-E, B8512G/B8512G-E B6512, B5512/B5512E, B4512/B4512E, B3512/B3512E D9412GV4/D7412GV4/D7212GV4 D9412GV3/D7412GV3/D7212GV3 D9412GV2/D7412GV2/7212GV2 Version 7.06 oder höher DS7240, Version 2.10 oder höher DS7220, Version 2.10 oder höher Easy Serie V3+ DS7400Xi, Version 4.10 oder höher FPD-7024, Version 1.02 oder höher AMAX panel 2000, 4000 Solution 2000/3000	B426-M: *AMAX 2000/2100/3000/4000 *Solution 2000/3000 * B426-M ist nur mit AMAX und Solution control panels kompatibel.

Vollständige Installations-, Konfigurations- und Prüfanleitungen finden Sie in der Dokumentation *Conettix Ethernet-Übertragungsmodul (B426) Installations- und Betriebsanleitung*, die auf der mitgelieferten CD-ROM enthalten ist.

Bosch Security Systems B.V.
Torenallee 49
5617 BA Eindhoven
Netherlands
www.boschsecurity.com

Copyright

Dieses Dokument ist geistiges Eigentum von Bosch Security Systems B.V. und urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

Schutzmarken

Alle Produktnamen in diesem Dokument können eingetragene Marken sein und müssen entsprechend behandelt werden.

Bosch Security Systems B.V. – Produktherstellungsdatum

Geben Sie die Seriennummer des Produkts auf der Website von Bosch Security Systems B.V. unter <http://www.boschsecurity.com/datecodes/>.

